



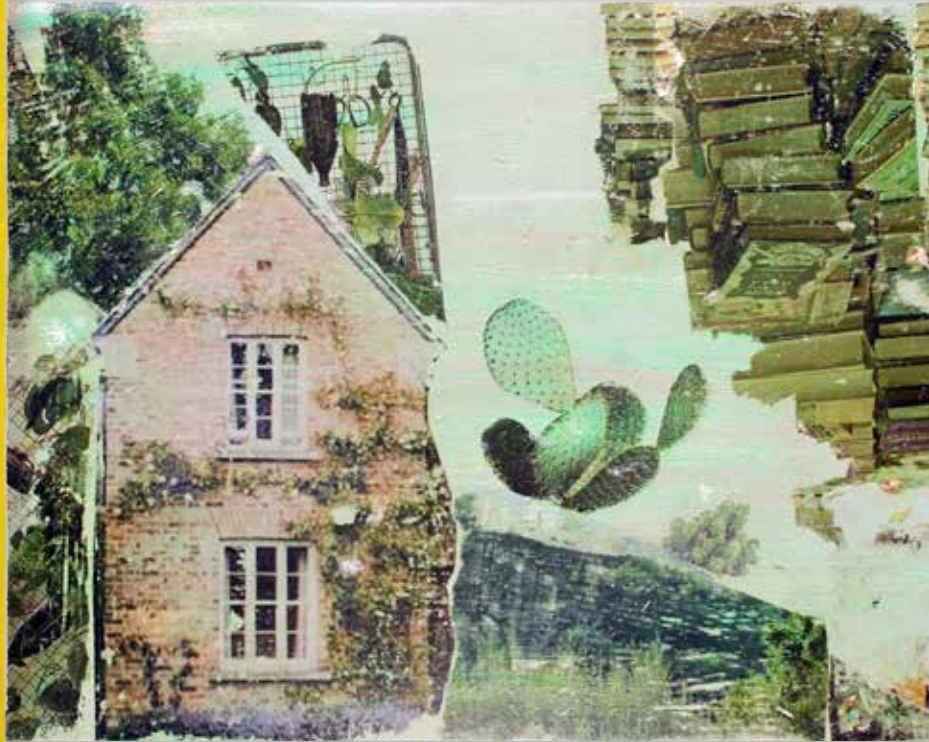
Helmholtz-Info

Helmholtzschule

Gymnasium der Stadt Frankfurt a.M.

248

SCHULKÜNSTLERPROJEKT MIT
ANDREAS DIEFENBACH „MIX UP? MIX IT!“



◁△Karin Emmerich „Sommerurlaub“, Transferdruck/Mixed Media, 30x20 cm



◁ Nina Kuhn „The storm
(Eine Welle, die das Meer
und die Fische wegpült.
Alles hinter sich lässt.
Eine Welle, die frei sein
möchte)“ Transferdruck/
Mixed Media, 30x20 cm

Inhalt

Editorial	2
Rauf aufs Rad!	3
MIX UP? MIX IT!	5
Versteckte Nachricht . . .	5
Schulschach:	
Landesfinale	7
Termine	8
Musizieren auf dem Schulhof	8
Personalia	8

Wie Phönix aus der Asche: Gestärkt aus der Krise

Liebe Leserinnen und Leser,

ein außergewöhnliches Schuljahr geht zu Ende und wir wissen noch nicht, wie das neue Schuljahr beginnen, geschweige denn verlaufen wird. Aber wir gehen mit Zuversicht an die Dinge heran und werden auch weiterhin verlässlich für Unterricht und Bildung, Erziehung und Unterstützung Sorge tragen - zum Wohle aller Helmholtzschülerinnen und -schüler.

Die Herausforderungen der letzten Monate haben gezeigt, dass die Weichenstellungen der letzten Jahre an der Helmholtzschule goldrichtig waren. Wir haben aus eigenen Kräften – vor allem dank Unterstützung der Elternschaft – mit unserem Helmholtz-Online eine überaus facettenreiche Schul-Cloud aufgestellt, alle Schülerinnen und Schüler mit einer eigenen E-Mail-Adresse ausgestattet und auch allen Eltern den Zugang zu dieser Cloud über eine eigene E-Mail-Adresse angeboten. Wir haben allen Schülerinnen und Schülern, aber

auch Eltern und Lehrkräften kostenlos Zugang zu zwei unterschiedlichen Office-Paketen verschafft. Und wir bieten seit vielen Jahren allen Lehrerinnen und Lehrern und damit allen Klassen die freiwillige Nutzung virtueller Klassenräume an, Chatfunktion und Videomeeting inklusive – und alles vor Zugriffen von außen geschützt und selbst administriert, exklusiv für die Helmholtzschulfamilie.

In der Woche vor den Schulschließungen, als solche bereits zu denkbaren Szenarien gehörten, ging dann auf Initiative einiger Lehrer alles sehr schnell an der Helmholtzschule. Alle Lehrkräfte bekamen einen Zugang zu den virtuellen Klassenzimmern, deren Nutzung bislang freiwillig möglich war – obendrauf gab es Einführungstutorien in die Nutzung für alle Interessierten durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen. Und am letzten Tag „normaler“ Unterrichtstätigkeit an der Helmholtzschule wurden alle Schülerinnen und Schüler von Jahrgangsstufe 5 bis 10 klassenweise kurz durch

die Computerräume „geschleust“. Alle Schülerinnen und Schüler mussten kurz demonstrieren, dass sie in der Lage waren, sich selbstständig bei Helmholtz-Online einzuloggen. Wer kein Passwort besaß oder es vergessen hatte, bekam eine A5-Kopie mit Benutzernamen und neuem Passwort. Das war am Freitag, den 13. März 2020. Die Helmholtzschule war vorbereitet für den Shutdown, der am gleichen Abend verkündet wurde und startete drei Tage später, am Montag, dem 16. März 2020, mit onlinebasiertem Unterricht. Nahtlos knüpften die Lehrerinnen und Lehrer an den Unterricht der Vorwoche an.

Die Erfahrungen der Lehrkräfte wurden bereits nach einer Woche evaluiert, die Sicht der Elternschaft wurde mittels einer elektronischen Umfrage erhoben, an der sich fast 200 Mütter und Väter beteiligten. Rückschlüsse aus dieser Zeit fanden Eingang in die weitere Unterrichtsarbeit und mündeten u. a. auch darin, dass die Helmholtzschule allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern anbot, sich bei Bedarf PCs aus dem schuleigenen Bestand auszuleihen, wenn dadurch die individuelle Lernsituation zu Hause verbessert werden könnte.



Die beeindruckende Leistung gelang als Gemeinschaftsanstrengung von Eltern, die Helmholtz-Online aufsetzten und weiterhin pflegten, Lehrern mit hoher IT-Affinität, die elektronische Systeme entwickelten, administrierten und kollegiale Fortbildung anboten, Lehrkräften, die sich auf für sie neue Wege des Fernunterrichts, des computergestützten Fernunterrichts einließen und immer ihre Schülerinnen und Schüler im Blick behielten. Und ja, getragen wurde diese Gemeinschaftsanstrengung auch von vielen Müttern und Vätern, die sich von heute auf morgen in der Lehrerrolle wiederfanden und durchaus herausfordernde Stunden im Homeoffice bzw. im Homeschooling er- und durchlebten.

Wie geht es weiter? Die Helmholtzschule hatte eine Führungsposition in Sachen IT und wird diese ausbauen. Zunächst wird ein pädagogischer Tag stattfinden, bei dem sich die Lehrerinnen und Lehrer, eingeladen sind auch Mitglieder von Schülerversammlungen und ➔

Helmholtz-Online

Sie gehören zu den wenigen Eltern, die noch keinen Zugang haben?

Dann wenden Sie sich bitte an unsere Administratoren (admin@helmholtzschule-ffm.net) und bitten Sie sie um Ihre persönlichen Login-Daten.

Schullehrerinnen und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter aus dem Ganztagsbereich, Gedanken machen werden, wie Online-Lernen und Präsenz-Lernen miteinander verzahnen sind. Da hier Fragen und Input aller Lehrkräfte wichtig sind, hat die Steuergruppe als Orga-Team den pädagogischen Tag in Form eines Barcamps organisiert. Diese Fortbildungs-Konferenz wird professionell moderiert und erst am Tag selbst inhaltlich gefüllt. Dann werden wir die MKN-Stunden (Medienkompetent nutzen), die in diesem Schuljahr erst-

mals in allen 5. Klassen erteilt wurden, im kommenden Schuljahr weiterhin in den fünften und erstmalig auch in den 7. Jahrgangsstufen anbieten. Mit Abschluss des kommenden Schuljahres wird dann die gesamte Unterstufe ein Jahr lang MKN-Unterricht genossen haben. Darüber hinaus werden wir die häusliche IT-Ausstattung in den Blick nehmen und gemeinsam mit dem Schullehrerbeirat überlegen, wie wir diese ggf. verbessern können. Außerdem wollen wir die virtuellen Klassenzimmer für die Bereitstellung von Materialien für

den Vertretungsunterricht vermehrt nutzen, um die Qualität dieser Stunden zu erhöhen. Neben zwei Beförderungsstellen für IT haben wir eine weitere Beförderungsstelle für die Qualitätsentwicklung des Vertretungsunterrichts geschaffen.

Bei allem sind wir wieder darauf angewiesen, gemeinsam an die Sache heranzugehen. Melden Sie sich, wenn Sie Möglichkeiten sehen, die Schule zu unterstützen – gerne auch wieder mit Technikspenden. Aktuell suchen wir 22-Zoll-Monitore und PCs bzw. Laptops, Tablets

oder Convertibles, die die schulische Ausstattung ergänzen sollen. Wenn Ihre Firma diesbezüglich etwas abzugeben hat, lassen Sie es uns gerne wissen. Wenn Sie uns unterstützen wollen, Überlegungen anzustellen, wie wir die IT-Ausstattung der Kinder zu Hause optimieren können, nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Es ist unser aller Ziel, gestärkt aus der Krise hervorzugehen – wie Phönix aus der Asche.

Herzlichst Ihr
Gerrit.Ulmke@
Helmholtzschule-FfM.net



Verein für schülergänzende Bildung e.V.

Rauf aufs Rad!

Ein neues Ganztagsangebot der Pädagogischen Mittagbetreuung (PMB) Fahrradcheckpoint/Fahrradreparaturwerkstatt/Fahrraddesign

Ab dem kommenden Schuljahr werden Schülerinnen und Schüler der Helmholtzschule unter professioneller Anleitung einen Einblick in Fahrrad-reparaturen erhalten. Sie lernen, ihre eigenen Fahrräder zu warten und zu pflegen und darüber hinaus auch einfache Reparaturen durchzuführen.

Zum Kursangebot gehört beispielsweise:

- Sensibilisierung für Gefahren und Grundlagen zum Thema Verkehrssicherheit
- Säubern, Reinigen, Schmieren, Ölen

- Einstellen von Lenker und Sattel
- Lichtkontrolle und -reparatur
- Reifen flicken und -wechsel
- Bremsenkontrolle und -reparatur
- Kettenspannen und -kürzen

Anschließend helfen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer anderen bei deren Fahrradwartung, -pflege und -reparatur und geben so ihre neu erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten weiter.

Neben den ganz praktischen Fertigkeiten soll ➔



die Kreativität nicht zu kurz kommen, weshalb auch Fahrraddesign eine Rolle spielen wird: Alte „Rostmühlen“, die keiner mehr so richtig haben und fahren will, werden „ausgeschlachtet“ und „upgecyclet“ nach dem Motto „aus alt mach neu“. Noch funktionsfähige Fahrradrahmen werden nach individuellen künstlerischen Designs, umgestaltet. Die alten, nicht mehr funktionsfähigen Teile werden ausgetauscht bzw. erneuert.

Es entstehen ganz persönliche Fahrradunikate. Diese einzigartigen Fahrräder können ein verantwortungsbewussteres Umgehen mit Ressourcen und ein Umdenken bezüglich des Mobilitätsverhaltens in der Zukunft fördern.

Damit wir nicht bis in den Spätsommer warten müssen, beginnt das Projekt unter besonderen Rahmenbedingungen jetzt schon: Seit Montag, den 15.6.2020, können Schülerinnen und

Schüler ihr Fahrrad während der Pausenzeit am „Fahrradcheckpoint“ abliefern. Dort wird es in Augenschein genommen, es wird kurz erklärt, was im Rahmen des „Check“ (einfache Pflege- und Wartungsarbeiten, Sicherheitscheck) gemacht werden kann. In der nächsten Pause kann das Fahrrad wieder abgeholt werden incl. eines kurzen Berichtes, was gemacht wurde und was noch zu tun ist. Es findet auch eine Überprüfung

zur Einstellung von Sattel und Lenker statt („Bikefitting“) und ein paar Tipps zur Sicherheit und Pflege gibt es ebenfalls gratis!

Fahrradcheckpoint:

- Wann?

Während der Pausenzeiten (von 08:45 bis 11:50 Uhr)

- Wo?

Auf dem Schulhof

*Barbara Böcker,
Festplatte e.V.*



Liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Alexander Lang und ich werde Euch bis zum Ende dieses Schuljahres in den Pausen kostenlos helfen, Eure Bikes fit für die Sommerferien zu machen. Wir werden die Verkehrssicherheit Eures Fahrrads checken, es schmieren und ölen – nervige, quietschende Geräusche sind Vergangenheit. Auch „Bikefitting“ gehört zum Pausencheck, also die opti-

male Anpassung des Fahrrads an Euch, um die komfortabelste und gesündeste Position besonders für längere Strecken zu finden. Ich zeige Euch Tipps und Tricks, damit ihr besser von A nach B kommt. Nach den Sommerferien werden wir dann in die eigentliche Projektphase übergehen: Im Workshop lernt Ihr, selbst an euren Bikes zu schrauben und sie in Schuss zu halten. Außerdem werden wir zusammen mit der Künstlerin Sonja Gummert, die viele von Euch schon aus der PMB kennen, aus alten Fahrrädern neue zusammenbauen und die Rahmen individuell gestalten, lackieren und besprühen.

Damit ihr auch wisst, wer ich bin, hier vorab ein paar Infos:

Ich bin 23 Jahre alt und studiere Politik und Soziologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt. Mein Hobby ist seit vielen Jahren das Mountainbiken. Nachdem ich mein Abi gemacht habe, bin ich in einem einzigen Jahr 35.000 km mit dem Fahrrad gefahren. Ich fahre immer noch sehr viel Fahrrad, damit verbinde ich Unabhängigkeit und Freiheit. Dieses Lebensgefühl möchte ich Euch näher bringen – ich zeige Euch, wie Ihr selbst Eure Bikes instandhalten und reparieren könnt. Ich freue mich auf Euch.

Bis bald, Alex

MIX UP? MIX IT!

Schulkünstlerprojekt 2019/20

Welche Motive habe ich im Kopf und welche interessieren mich sonst noch? Wie kombiniere ich Bilder und Fragmente und welche Varianten ergeben sich durch Umstellungen? Stelle ich lieber eine Frage oder mache ich eine Aussage?

Gemeinsam mit *Andreas Diefenbach* haben Schülerinnen und Schülern sich auf Bildersuche begeben. Gefundenes und Gesuchtes, Zufälliges und Geplantes, Text und Bild, Zeichen oder Zeichnung wurden kombiniert und mittels experimenteller Druckverfahren (Lasertransferdrucktechniken) und Malerei zu Bildern. Schülerinnen und Schüler wurden dabei durch *Andreas Diefenbach* bei ihrer individuellen Bildsuche und Bildentstehung begleitet. In diesem Jahr konnten der Kunst-Leistungskurs der Q1/Q2 mit seiner Lehrerin *Stefanie Haller*, die Klasse 7c mit *Katja Kaleja-Kraft* sowie die Klasse 10e mit *Tina Baumung* mit dem Schulkünstler zusammenarbeiten.

Die geplante Abschlussausstellung kann in der

aktuellen Sondersituation aufgrund der Corona-Pandemie nicht als Ausstellung im öffentlichen Raum stattfinden, weshalb die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit *Andreas Diefenbach* eine **digitale Werkschau präsentieren** werden. Besuchen Sie die Ausstellung virtuell: https://padlet.com/Andreas_Diefenbach/7ml2usqbeckmrgnp In den Vitrinen der Schule werden ebenfalls Werke zu entdecken sein. Haltet die Augen auf, halten Sie die Augen auf!

Das 1822-Schulkünstlerprojekt wird durch die Stiftung der Frankfurter Sparkasse gefördert, die Schulen einlädt, ihren Schülerinnen und Schülern durch die Berufung eines Schulkünstlers Begegnungen mit aktueller Kunst und mit Künstlern zu vermitteln.

Informationen zu dem Projekt und zu *Andreas Diefenbach* finden Sie auf der Homepage: <http://www.helmholtzschule-frankfurt.de/kunst> und <http://www.andreasdiefenbach.com>

Tina Baumung

Versteckte Nachricht

Ein Kunstprojekt mit *Andreas Diefenbach* in der Klasse 7c

Endlich war es im Januar diesen Jahres soweit!!! Der Künstler *Andreas Diefenbach*, der schon einige tolle Projekte mit Schülerinnen und Schülern an unserer Schule durch-

führte, sollte zu uns in die 7c kommen, um mit uns künstlerisch kreativ zu werden. *Frau Kaleja-Kraft*, unsere Klassen- und Kunstlehrerin, hatte uns bereits in den ➔



Hadiya Gul



Jamal Arrasi



Kalinka Holthaus



Mara Pillich

vorherigen Unterrichtsstunden den Arbeitsauftrag gegeben, uns ein Thema auszusuchen, welches uns aktuell beschäftigte.

Folgende Fragen sollten uns dabei helfen:

- Ist es ein privates Thema oder betrifft es uns alle?
- Welche Worte und Sätze fallen uns dazu ein?
- Welche Bilder verbinde ich mit dem Thema?
- Welche Slogans (wirkungsvolle, einprägsame Sprüche) fallen mir dazu ein?

Später machten wir uns auf die Suche nach passenden Bildern und Fotos in Zeitschriften und Katalogen, die wir sammelten. Themen, die uns gerade in der 7c beschäftigten, waren beispielsweise „Bedrohte Tiere auf der roten Liste“, „Waldbrände in Australien“, „Ein Blick auf unsere Zukunft“ und „Ich selbst sein“.

Tag 1 mit Andreas

Endlich fing die Arbeit mit dem Künstler an: Wir sollten Bilder gestalten, in denen eine Nachricht versteckt ist. Herr Diefenbach malt nämlich selbst Bilder, die versteckte Nachrichten enthalten und somit den Betrachter zum Entdecken und Nachdenken einladen.

Die Technik, die wir dabei anwandten, war eine →



Liv Bolsen

„Versteckte Nachricht“
 Transferdruck/Mixed Media, je 30x20 cm,
Klasse 7c, Katja Kaleja-Kraft

„Mischtechnik“, da wir verschiedene Techniken wie Malerei, Collage und Abklatschverfahren verwendeten. Andreas (wir durften ihn duzen) ließ für jeden von uns zwei ca. 20x30 cm große und weiß beschichtete MDF-Platten zuschneiden und er schliff sie einzeln an, damit die Technik besser funktionierte. Viele von uns bemalten ihre Platten mit Acrylfarben farbig an (beispielsweise mit Mustern und Farbverläufen), bevor sie sie beklebten. Dann bestrichen wir die Porträtfarbkopien und die Abbildungen aus Zeitschriften und Zeitungen mit Acrylbinder, eine Art Acrylkleister und klebten sie auf die Platten. Am besten sollten wir lasergedruckte Bilder nehmen, erklärte uns Andreas, damit die Farbe beim feuchten Abrubbeln nicht verwischte. Nach einer Trocknungsphase rieben wir die äußeren Papierschichten ab, das Bild blieb unscharf und seitenverkehrt auf der Platte. Manche klebten mehrere Schichten übereinander, sodass viele Bildebenen entstanden. Andere malten oder schrieben zusätzlich auf die Bilder.

Tag 2 mit Andreas

Am nächsten Tag lackierte Andreas unsere Ergebnisse mit einem bestimmten Lack, so dass die Farben noch brillanter wurden und die Formen besser herauskamen. Unsere Werke besprachen wir im Klassenverband mit Frau Kaleja-Kraft und dem Künstler, indem wir versuchten die versteckten Nachrichten zu entschlüsseln.

Zum Schluss möchte sich die Klasse 7c bei Andreas für die zwei kreativen und fantastischen Tage bedanken: Die Atmosphäre war in der gesamten Zeit positiv und entspannt.

Falls ihr neugierig auf unsere Ergebnisse aus dem Projekt geworden seid, könnt ihr sie euch hier auf der Homepage anschauen: Viel Spaß beim Betrachten und Entdecken der versteckten Nachrichten in den verschiedenen Bildern. Was könnten sie bedeuten?

Sirin Salur, 7c



Schulschach: Guter 4. Platz beim Landesfinale in der „Offenen Klasse“

Bei den in Karben ausgespielten Landesfinals der verschiedenen Altersklassen konnte unser **Team A** in der „Offenen Klasse“ im Feld der 18 teilnehmenden Schulen einen sehr guten 4. Platz belegen. Nach fünf Runden des im Schweizer System ausgespielten Turniers verpasste unser Quartett mit 7:3 Mannschafts- und 13,5 Brett-punkten nur ganz knapp den „Bronzerang“. Es spielten: Luca Accorsini (6a/3 Punkte), Luan Schimpf (10d/5 Punkte!), Yannis Scheidt (8b/3 Punkte) und Daniel Kovacevic (8b/2,5 Punkte). Luan Schimpf war mit seinem 100%-Ergebnis der erfolgreichste Spieler im Turnier.

Auch unser **Team B** schlug sich hervorragend und schaffte mit 6:4 Mannschafts- und 10 Brett-punkten einen beachtlichen 6. Platz. Es spielten: Mohamed Adda (8a/3 Punkte), Mohamed Amin Noussir (9a/3 Punkte), Min Zin Li (8c/2 Punkte) und Haitam Lehraoui (8c/2 Punkte). Souveräner Hessenmeister wurde das Team der JGS Rotenburg/Fulda.

Bereits einige Wochen zuvor wurde in Karben die Meisterschaft in der Altersklasse WK 2 (Jahrgänge 2003 bis 2005) ausgetragen. 16 Teams aus ganz Hessen spielten in fünf Runden nach dem Schweizer System den neuen Hessenmeister aus. Erstmals wurde in diesem Jahr an sechs Brettern gespielt. Nach drei Runden lag unser Sextett noch ungeschlagen in der Spitzengruppe, kassierte dann aber noch zwei hohe Niederlagen und fiel letztendlich mit 4:6 Mannschafts- und 13 Brett-punkten noch auf den 12. Platz zurück. Es spielten für uns: Luan Schimpf (10d/2,5 Punkte), Mohamed Amin Noursir (9a), Daniel Kovacevic (8b/2 Punkte), Yannis Scheidt (8b/2 Punkte), Mohamed Adda (8a/3 Punkte) und Cem Leo Dogan (10c/3,5 Punkte).

Hessenmeister wurde ganz souverän das Team des Gymnasiums Oberursel mit 10:0 Punkten.

*Norbert Heck,
Leiter der Schach AG*

Termine 2020 – 2. Halbjahr

Stand: 22. Juni 2020

Datum	Beginn	Art der Veranstaltung
03.07.		Letzter Schultag / Zeugnisausgabe
04.07.–16.08.		Sommerferien
14.08.	11:00	Gesamtkonferenz
17.08.	08:00	Beginn des Schuljahres 2020/2021 zur 1. Stunde

Gemeinsam Musizieren auf dem Schulhof – ein etwas anderer Schuljahresausklang!



Am 30.6.2020 in der 6. Stunde spielten die Bläserklassen 5 und 6 die Europahymne auf dem Schulhof!

Wir möchten auf diese Weise einen musikalischen Gruß an die Schulgemeinde und die Nachbarschaft der Helmholtzschule schicken, verbunden mit der Hoffnung, dass es nach den Sommerferien besser weitergeht und wir bald wieder zu einem normalen Schulalltag zurückkehren können.

Christoph Heyd und Heide Schimmelschmidt

Impressum

Helmholtz-Info 248

Helmholtzschule

Habsburgerallee 57–59
60385 Frankfurt am Main

Herausgeber:

Schulleiter Gerrit Ulmke
Tel.: 069/21 23 52 84

Redaktion:

Tina Baumung,
Oliver Knothe

Grafik und Herstellung:

Christian Stoeckel
christianstoeckel@web.de

Auflage:

Online

Erscheinungstermin:

03.07.2020

Redaktionsschluss:

Helmholtz-Info 249:
01.11.2020

Helmholtz-Info im Netz:

www.helmholtzschule-frankfurt.de

Personalia



Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (von links nach rechts): Sebastian Muhl (Musik/Ethik), Marlene Helming (Deutsch/Englisch) und Lukasz Stec (Geschichte/PoWi)!